



AMUSA WISSEN 2GO

ARBEITSSCHUTZ-NEWSLETTER

Oktober 2025



Inhalt

Einleitung

Grundlagen: Warum Stromunfälle so gefährlich sind

Prävention in der Praxis

Tipps für Ihre tägliche Praxis

Notfallmanagement bei Stromunfällen

Fazit

Vermeidung von Stromunfällen

Sicherheit beginnt beim Bewusstsein

Einleitung: Elektrische Sicherheit als strategischer Erfolgsfaktor

Liebe Leserinnen und Leser,

elektrische Energie ist aus modernen Arbeitswelten nicht mehr wegzudenken – sie treibt Produktionsanlagen an, versorgt Maschinenparks und hält unsere Kommunikationsinfrastruktur am Laufen. Doch gerade in dieser Selbstverständlichkeit liegt eine unterschätzte Gefahrenquelle. **Stromunfälle gehören zu den folgenschwersten Ereignissen im betrieblichen Alltag**, häufig mit gravierenden Verletzungen oder sogar tödlichem Ausgang.

Im Rahmen des ganzheitlichen Arbeitsschutzes ist es daher unsere gemeinsame Aufgabe, Risiken systematisch zu identifizieren, zu minimieren und präventive Schutzmaßnahmen nachhaltig zu verankern.



Die **AMUSA GmbH** begleitet Sie hierbei mit fundierter Fachkompetenz und praxisorientierten Lösungen – damit Ihre Mitarbeitenden sicher und Ihr Unternehmen rechtskonform bleibt.

Die in unserem Newsletter verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf alle Geschlechter. Auf Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Grundlagen: Warum Stromunfälle so gefährlich sind

Elektrischer Strom ist unsichtbar, geräuschlos und geruchlos – und genau das macht ihn so tückisch. Ein Kontakt genügt, um schwerwiegende Verletzungen zu verursachen. Schon **ein Stromfluss von 50 Milliampere über den menschlichen Körper** kann lebensbedrohlich sein.



Typische Ursachen für Stromunfälle im Betrieb sind:

- **Defekte Isolierungen** oder beschädigte Leitungen
- **Unzureichende Wartung** elektrischer Betriebsmittel
- **Fehlende oder mangelhafte Unterweisung** der Beschäftigten
- **Arbeiten unter Spannung** ohne ausreichende Qualifikation oder PSA

Ein klassisches Beispiel aus der Praxis:

In einem metallverarbeitenden Betrieb kam es zu einem Stromschlag, weil ein Mitarbeiter eine defekte Verlängerungsleitung eigenständig „reparierte“. Die Isolierung war beschädigt, der Schutzleiter unterbrochen – ein vermeidbarer Unfall mit schweren Verbrennungen als Folge.

Derartige Vorfälle zeigen: Technische Mängel sind oft nur die Spitze des Eisbergs – **organisatorische und menschliche Faktoren** spielen eine ebenso entscheidende Rolle.

Prävention in der Praxis: Ihr 360°-Schutzkonzept gegen Stromunfälle

Ein wirkungsvolles Schutzsystem gegen elektrische Gefährdungen basiert auf drei Säulen: **Technik, Organisation und Verhalten.**

Technische Maßnahmen

- **Regelmäßige Prüfung elektrischer Betriebsmittel** nach DGUV Vorschrift 3
- **Sicherstellung der Erdung und Schutzleiterfunktion**
- **Einsatz von Fehlerstromschutzschaltern (FI/RCD)** zur automatischen Abschaltung bei Fehlerströmen
- **Sichtprüfungen vor Inbetriebnahme** – jeder Mitarbeitende sollte wissen, worauf zu achten ist

Organisatorische Maßnahmen

- **Klare Zuständigkeiten** für Prüfungen und Wartung definieren
- **Gefährdungsbeurteilung nach §5 ArbSchG** regelmäßig aktualisieren
- **Arbeitsfreigaben und Sperrkennzeichnungssysteme (Lockout/Tagout)** implementieren
- **Dokumentation aller Prüfintervalle und Ergebnisse**

Verhalten und Qualifikation

- **Unterweisungen nach DGUV Vorschrift 1** mindestens einmal jährlich durchführen
- **Sensibilisierungskampagnen:** z. B. „Null Stromunfälle – Ich mach mit!“
- **Praxisnahe Schulungen** für elektrotechnisch unterwiesene Personen (EuP)
- **Sicheres Verhalten fördern** – z. B. keine Arbeiten an spannungsführenden Teilen ohne Freischaltung

Tipps für Ihre tägliche Praxis

Schnell-Check für Ihren Betrieb:

- ✓ Sind alle ortsveränderlichen elektrischen Geräte geprüft und gekennzeichnet?
- ✓ Sind Mitarbeitende ausreichend geschult und unterwiesen?
- ✓ Werden defekte Kabel oder Stecker sofort aus dem Verkehr gezogen?
- ✓ Ist Ihre Gefährdungsbeurteilung aktuell und vollständig dokumentiert?
- ✓ Gibt es klare Zuständigkeiten für elektrische Sicherheit?



Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit „Nein“ beantworten müssen – sprechen Sie uns gerne an. Die **AMUSA GmbH** unterstützt Sie mit **Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsärzten**, die Ihre Prozesse auf den neuesten Stand bringen und rechtssicher dokumentieren.

Notfallmanagement bei Stromunfällen – richtig reagieren, wenn es passiert

Trotz aller Prävention kann es im Ernstfall zu einem elektrischen Unfall kommen. Dann zählt jede Sekunde – und richtiges Handeln kann Leben retten.



Erste Maßnahmen im Notfall

- **Stromquelle sofort abschalten!** – aber nur, wenn keine Eigengefährdung besteht.
- **Nicht direkt anfassen!** – Personen erst nach Spannungsfreischaltung berühren.
- **Rettungskräfte (112)** alarmieren und Ersthelfer informieren.
- **Sofortige Erste Hilfe leisten** – bei Atemstillstand oder Herzstillstand: Wiederbelebung beginnen.
- **Brandgefahr beachten:** brennende Elektrogeräte nur mit CO₂- oder Pulverlöscher löschen (niemals Wasser!).

Nachsorge und Dokumentation

Auch wenn die betroffene Person scheinbar unverletzt ist, gilt: **Unbedingt ärztlich untersuchen lassen!**

Elektrische Unfälle können innere Verletzungen verursachen, die äußerlich nicht sichtbar sind. Im Anschluss sollten Sie:

- den Unfall nach **DGUV Vorschrift 1 §24** dokumentieren,
- eine **Ursachenanalyse** durchführen,
- die gewonnenen Erkenntnisse in Ihre **Gefährdungsbeurteilung** einfließen lassen.

Empfehlung der AMUSA GmbH

Wir empfehlen unseren Kunden, **regelmäßige Notfallübungen** in die Arbeitsschutzstrategie zu integrieren.

Unsere Fachkräfte für Arbeitssicherheit unterstützen Sie bei der Erstellung praxisgerechter Notfallkonzepte – inklusive Schulungen, Ablaufplänen und Ersthelfer-Coachings.

Fazit: Elektrische Sicherheit ist kein Zufall – sie ist Managementaufgabe

Stromunfälle sind vermeidbar – **wenn Technik, Organisation und Mensch ineinandergreifen**. Wer elektrische Gefährdungen ernst nimmt und systematisch angeht, stärkt nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Effizienz und Motivation der Belegschaft.

Mit AMUSA haben Sie einen Partner an Ihrer Seite, der **Sicherheitskultur erlebbar macht** – durch Kompetenz, Erfahrung und praxisnahe Lösungen.

Sie möchten mehr erfahren oder ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren? [Buchen Sie gerne hier einen Termin direkt bei uns.](#)

Besuchen Sie uns auf [unserer Website](#) oder schreiben Sie uns direkt an [per Mail](#).

Bleiben Sie sicher,
Ihr Team der AMUSA GmbH

Folgen Sie uns auch auf [Instagram](#) und [LinkedIn](#) und verpassen Sie keine hilfreichen Tipps und Informationen mehr, die Ihnen den Arbeitsalltag erleichtern.



SO GEHT ES WEITER



**Umgang mit
Handwerkzeugen**